

MODULHANDBUCH

Qualifikationsziele und Modulbeschreibungen

FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG

Hackbrett

Master of Music

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

Inhalt

Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1. Module Künstlerisches Kernfach I+II	5
2. Module Künstlerische Praxis I+II	9
3. Modul Wahlpflicht	12
4. Modul Abschlussmodul.....	14
Erläuterungen.....	16
Impressum	16

Stand: 13.11.2023

Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Masterstudiengang Hackbrett baut auf einem ersten berufsqualifizierenden Studiengang mit einschlägigem Abschluss auf und bietet eine vertiefte Ausbildung in den zentralen künstlerischen Fächern, die auch im Bachelorstudiengang zu den Kerninhalten der Ausbildung zählen. Die im Bachelorstudium grundlegende Ausbildung zu einer Künstler*innenpersönlichkeit, die für die verschiedenen Facetten der Berufswelt sowohl künstlerisch als auch charakterlich vorbereitet, findet im Masterstudiengang Vertiefung und Spezialisierung.

Ziel des Masterstudiums ist es, die Studierenden auf eine professionelle Ausübung des Musiker*innenberufs vor dem Hintergrund einer durch internationale Konkurrenz geprägten Arbeitswelt und einer sich verändernden Gesellschaft vorzubereiten. Die Studierenden sollen in diesem weiteren berufsqualifizierenden Studium ihr individuelles, an den hohen Anforderungen des Berufslebens gemessenes Künstler*innenprofil perfektionieren können. Das während des Masterstudiums weiterentwickelte musikalische und technische Niveau ermöglicht den Absolvent*innen künstlerische Kompetenz und eröffnet ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten als Musiker*innen. Die das gesamte Studium durchziehende Umsetzung ihrer Fähigkeiten in unterschiedlichen Formaten wie z. B. in Solorecitals oder in einem Kammermusikensemble bereitet die Studierenden auf die Berufspraxis vor. Die Absolvent*innen sollen befähigt werden, die künstlerische Entwicklung des Hackbretts von einem reinen Volksmusikinstrument zu einem klassischen Instrument weiter voranzutragen. Sie sollen sich zu einer eigenständigen und kreativen Künstler*innenpersönlichkeit entwickeln, die in den Bereichen der historischen Musik sowie der Neuen Musik innovativ und zukunftsweisend tätig sein kann.

Der Masterstudiengang richtet sich an Studierende mit hoher Begabung und sich abzeichnender Professionalität. Sie sollen befähigt werden, sowohl als Solist*in auf höchstem künstlerischem Niveau aufzutreten als auch im kammermusikalischen Bereich musikalisch inspirierend zu agieren sowie sich bei Orchesterprojekten in einen größeren Klangapparat einzufügen.

Das Hackbrett lässt sich in den unterschiedlichsten Musikprojekten und bei traditionellen wie innovativen Veranstaltungen einsetzen. Es kann die Musikkultur von Städten und Gemeinden generationenübergreifend bereichern. Seine Internationalität fördert den kulturellen Austausch mit der Musiktradition anderer Länder.

Abschlussniveau

Wissensverbreiterung/Wissensvertiefung

Die Absolvent*innen haben ihre instrumentalen und musikalischen Kompetenzen erweitert und vertieft. Sie verfügen über weitreichende Kenntnisse in den verschiedenen Stilepochen und haben ein umfangreiches Repertoire aufgebaut. Sie besitzen eine Fachkompetenz bezüglich der speziellen originalen Literatur für Hackbrett aus dem Bereich des barocken Salterios sowie dem Bereich der Neukompositionen für das Salzburger Hackbrett seit den 1970er Jahren.

Instrumentale Kompetenzen

Die Absolvent*innen haben durch neues Repertoire ihre technischen und klanglichen Spielfertigkeiten verbessert und ihre musikalische Ausdrucksfähigkeit vertieft. Sie haben ihre Kenntnisse musikalischer Zusammenhänge sowie unterschiedlicher Stilistik erweitert und Sicherheit in der Umsetzung komplexer rhythmischer Strukturen gewonnen. Sie sind in der Lage, sich mit Ungewohntem und sich neu entwickelnden Anforderungen an die instrumentalen Erfordernisse des Hackbrettspiels

erfolgreich auseinanderzusetzen. Sie verfügen über effektive Probetekniken und sind in der Lage, Proben und Aufführungen zielgerichtet zu planen.

Systemische Kompetenzen

Die Absolvent*innen sind fähig, ihre eigene Position bezüglich des kulturellen wie soziokulturellen Umfelds sowie ihre Rolle als Künstler*in in der Gesellschaft kritisch zu reflektieren. Sie sind zu selbstständiger Bewältigung von musikalischen, technischen und interpretatorischen Aufgaben in der Lage und verstehen es, in ihrem jeweiligen künstlerischen und soziokulturellen Umfeld innovativ und kreativ zu agieren.

Kommunikative Kompetenzen

Die Absolvent*innen verfügen über ein hohes Maß an Kommunikationskompetenz sowie Empathie und Konfliktfähigkeit und zeichnen sich durch Teamfähigkeit aus. Sie können mit Stresssituationen umgehen sowie Feedback konstruktiv erteilen und entgegennehmen. Sie verstehen es, ihre künstlerischen Visionen ihren Kammermusikpartner*innen und verschiedenen Publika erlebnisreich und zielorientiert zu vermitteln.

1. Module Künstlerisches Kernfach I+II

Masterstudiengang Hackbrett (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Hackbrett					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	40	Gesamt: 1.100 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 1.025 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandenes Eignungsverfahren; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen, Modulprüfung »Hauptfach Hackbrett«, praktisch (30 Minuten), benotete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektionierung der Technik und des Klanges • Tieferes Verstehen musikalischer Zusammenhänge • Erweiterung der stilistischen Kenntnisse • Vertiefung des musikalischen Ausdrucks • Festigung des individuellen Musiker*inprofils <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs. Sie lernen die historischen Instrumente Salterio (Barockhackbrett) und Dulce Melos (Mittelalterhackbrett) kennen.</p> <p><u>Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge sowie musikalischer Strukturen des Gesamtwerkes, nicht nur der eigenen Solostimme • Weiterentwicklung der interpretatorischen Sicherheit sowie Intonationssicherheit. 					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten am Repertoire (Solo- und Kammermusik) • Arbeiten an Spieltechnik und Klangqualität • Mentales Arbeiten <p><u>Professionalisierung:</u> Erlernen der technischen und klanglichen Grundlagen des Spiels einer Hackbrettform mit Teilungsstegen wie Salterio und Dulce Melos</p>					

<u>Korrepetition:</u> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Erarbeiten von Werken mit Generalbassbegleitung, Konzerten und instrumentaler Kammermusikliteratur Intensive Vorbereitung auf Konzertauftritte 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Unterricht in kleineren Gruppen, auch Duos 		
<u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Unterricht in kleineren Gruppen, auch Duos 		
<u>Korrepetition:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Einstudierungen von bereits im instrumentalen Hauptfach vorbereiteten Werken mit dem*der Korrepetitor*in 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	Hauptfach (E)	1,5
Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (E)	0,5

Masterstudiengang Hackbrett (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«				Modulverantwortliche*r: Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Hackbrett					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	36	Gesamt: 990 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 915 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Prüfung Modul Künstlerisches Kernfach I (Empfehlung); individuelle Reflexion mit dem*der jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					

Belegen der Lehrveranstaltungen		
Qualifikationsziele		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische und klangliche Perfektion, stilistischer Gestaltung, interpretatorischer Variationsfähigkeit und musikalischer Ausdrucksstärke • Stärkung der künstlerischen Persönlichkeit und der Bühnenpräsenz <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs. Sie beherrschen die Grundlagen des Spiels der historischen Instrumente Salterio und Dulce Melos.</p> <p><u>Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge sowie musikalischer Strukturen des Gesamtwerkes, nicht nur der eigenen Solostimme. Das Werk in seiner Vollständigkeit erfassen lernen • Perfektionierung von interpretatorischer Sicherheit sowie Intonationssicherheit 		
Lehrinhalte		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Repertoires • Entwickeln eines stilistisch vielfältigen und technisch sowie musikalisch anspruchsvollen Abschlussrepertoires • Arbeit an Interpretation, Auftreten, Programmgestaltung • Arbeit bei der Gestaltung eines Programmheftes oder einer Konzertmoderation <p><u>Professionalisierung:</u> Festigen und beherrschen der technischen und klanglichen Grundlagen des Spiels einer Hackbrettform mit Teilungsstegen wie Salterio und Dulce Melos.</p> <p><u>Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Erarbeiten von Bühnen- und Orchesterwerken sowie komplexer instrumentaler Kammermusikliteratur • Intensive Vorbereitung auf Konzertauftritte 		
Lehr- und Lernmethoden		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Unterricht in kleineren Gruppen, auch Duos <p><u>Professionalisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Unterricht in kleineren Gruppen, auch Duos <p><u>Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Einstudierungen von bereits im instrumentalen Hauptfach vorbereiteten Werken mit dem*der Korrepetitor*in in ihrer Vollständigkeit erfasst und perfektioniert 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	Hauptfach (E)	1,5

Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (E)	0,5

2. Module Künstlerische Praxis I+II

Masterstudiengang Hackbrett (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio / Prof. Dr. Sonja Stibi / Prof. Wolfram Winkel	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Hackbrett					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	12	Gesamt: 990 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 915 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandenes Eignungsverfahren; individuelle Reflexion mit dem*der jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
<p>Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik/Ensemble« und »Rhythmikstudien Neue Musik« (Anwesenheitspflicht 90%);</p> <p>LV »Musikvermittlung«: Regelmäßige und aktive Teilnahme an Unterricht, Projektentwicklung und Proben; Erarbeitung und Präsentation eigener Beiträge im Zuge der Projektarbeit (z.B. Kontaktaufnahme zu Spielorten & Communities, Entwicklung von Konzeptideen, Werkauswahl und Arrangement, Ausarbeitung musikalischer und szenischer Ideen, Aktionen zur Publikumsbeteiligung, Schreiben und Präsentieren eigener Moderationen, Anleitung der Gruppe in der Probe u. ä.)</p>					
Qualifikationsziele					
<p><u>Kammermusik/Ensemble:</u> Die Studierenden haben ihre kammermusikalischen Techniken weiter vertieft. Ihre stilistische Bandbreite und Flexibilität stellen sie in ihrer fortgeschrittenen Fähigkeit zum Ensemblespiel unter Beweis. Sie kennen das gängige Kammermusikrepertoire und sind zu selbstständigen und stilsicheren Interpretationen befähigt. Die Studierenden haben ihre Fähigkeit vertieft, sich mit ihrem Instrument in technischer, klanglicher und interpretatorischer Hinsicht in unterschiedlich besetzte Instrumentalgruppierungen einzufügen.</p> <p><u>Rhythmikstudien Neue Musik:</u> Sicherer Umgang in Theorie und Praxis mit den in zeitgenössischer Musik häufig vorkommenden komplexen rhythmischen Strukturen</p> <p><u>Musikvermittlung:</u> In (kooperativen) Projekten der Musikvermittlung erweitern die Studierenden praxisorientiert ihr Repertoire an zeitgemäßen Konzertformaten und Formen der Vermittlung von Musik an und mit verschiedenen Dialoggruppen. Die Studierenden sind in der Lage, Konzertformate für ausgewählte Dialoggruppen und Settings zu gestalten, sich moderierend wie musikalisch in den Dialog mit verschiedenen Publika zu begeben und diese in vielfältiger Weise in das Konzertgeschehen einzubinden.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Kammermusik/Ensemble:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung kammermusikalischer Techniken 					

- Erarbeitung von Kammermusik-Repertoire
- Literatur- und Interpretationskunde
- Voraussetzungen zur Erarbeitung eines eigenständigen Ensembleprofils
- Psychologische, pädagogische und planerische-organisatorische Aspekte

Rhythmikstudien Neue Musik:

- Systematische Erarbeitung von primzahligen Einheiten (wie z. B. der Quintole)
- Erschließung von überlagerten Notenwerten (wie 5:3) und das sichere Spiel derer

Musikvermittlung:

- Einführung in das Praxisfeld Musikvermittlung sowie ausgewählte Konzepte (z.B. Community Outreach, Partizipatives Musizieren, Gesprächskonzert, Inszeniertes Konzert)
- Konzerte für verschiedene Publika & Neue Konzertformate
- Parameter der Konzertgestaltung
- Möglichkeiten der Publikumsbeteiligung
- Moderation im Konzert
- Konzeption, Entwicklung und Präsentation mindestens eines (interaktiven) Konzerts bzw. Vermittlungsprojekts für/mit ausgewählten Dialoggruppen (auch in Kooperation mit externen Partner*innen oder internen Fachbereichen)
- Fachwissenschaftliche und dialogische Auseinandersetzung mit Erwartungen, Bedürfnissen und Voraussetzungen der gewählten Dialoggruppe/des gewählten Publikums
- Didaktische Interpretation von Musik

Lehr- und Lernmethoden

Kammermusik/Ensemble:

- Übung
- Gruppenunterricht

Rhythmikstudien Neue Musik:

- Übung

Musikvermittlung:

- Projektarbeit, reflektierende Gespräche, praktische Übungen
- Gruppenunterricht, Seminar, Übung

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	Kammermusik/Ensemble (Ü)	1
Prof. Wolfram Winkel	Rhythmikstudien Neue Musik (Ü)	1
Prof. Dr. Sonja Stibi	Musikvermittlung (P)	keine SWS-Angabe möglich

Masterstudiengang Hackbrett (M. Mus.)

Modul »Künstlerische Praxis II«

Modulverantwortliche*r: Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio

Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Hackbrett

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 135 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik/Ensemble« (Anwesenheitspflicht 90%)					
Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden haben ihre kammermusikalischen Techniken vertieft und verfeinert und stellen dies in der Fähigkeit zum konzertreifen Ensemblespiel unter Beweis. Sie haben ihre stilistische Bandbreite und Flexibilität erweitert und sind in der Lage, selbstständig und stilsicher zu interpretieren. Sie verfügen über eine umfassende Kenntnis des gängigen Kammermusikrepertoires und haben durch die Ausübung von Kammermusik ihr Bewusstsein für die herausragende Bedeutung dieses Genres geschärft.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, sich in jedwede Ensembleformation einzufügen bis hin zu Orchesterprojekten sowie interdisziplinären Aufführungen.</p>					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung kammermusikalischer Techniken • Erweiterung des Kammermusik-Repertoires unterschiedlicher Epochen • Literatur- und Interpretationskunde • Voraussetzungen zur Erarbeitung eines eigenständigen Ensembleprofils • Psychologische, pädagogische und planerische-organisatorische Aspekte • Fragen der Karriereförderung 					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Gruppenunterricht • Interdisziplinäre Projekte/Aufführungen (z.B. mit der Ballettakademie, der Theaterakademie August Everding) 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende		Titel der Lehrveranstaltung			SWS
Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio		Kammermusik/Ensemble			1

3. Modul Wahlpflicht

Masterstudiengang Hackbrett (M. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht«				Modulverantwortliche*r: Prof. Klaus Mohr	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Hackbrett					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	3 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 275 h Präsenzstudium: ca. 150 h Selbststudium: ca. 125 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					

Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)					
Qualifikationsziele					
<p>Der Wahlpflichtbereich ist ein in das Studium von Bachelor- und Masterstudiengängen fest integrierter »Freiraum«, welcher der Ergänzung des Studiums dient. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Interessen zu vertiefen und individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden müssen die Inhalte des Wahlpflichtmoduls aus dem von der Hochschule vorgegebenen Angebot eigenständig organisieren.</p> <p>Grundlegendes Ziel des Wahlpflichtmoduls ist der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen, die den persönlichen und künstlerischen Horizont nach individueller Interessenlage der Studierenden erweitern. Zusätzlich ist es möglich, Kompetenzen zu erwerben, welche den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.</p> <p>Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen können sich die Studierenden zum Beispiel auch Strategien aneignen, um physische und psychische Belastungen, die mit dem Musiker*inberuf verbunden sind, zu bewältigen.</p> <p>Mit dem Absolvieren des Wahlpflichtmoduls haben die Studierenden nicht nur Kompetenzen mit Blick auf die gewählten Lehrveranstaltungen erworben. Sie haben – wie für das zukünftige Arbeitsleben relevant – gelernt, ihren »Arbeitsbereich« (in diesem Fall: das Wahlpflichtmodul) selbständig zu organisieren.</p>					
Lehrinhalte					
<p>Es gibt semesterweise wechselnde, spezielle Angebote, welche das Unterrichtsangebot aus dem Pflichtbereich ergänzen, vertiefen und erweitern.</p> <p>Es kann bis zu einer Semesterwochenstunde zusätzlicher Einzelunterricht hinzugewählt werden.</p>					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Übung • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 					

Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Verschiedene Lehrveranstaltungen	Keine SWS-Angabe möglich

4. Modul Abschlussmodul

Masterstudiengang Hackbrett (M. Mus.)					
Modul »Abschlussmodul«				Modulverantwortliche*r: Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Hackbrett					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum WS	2 Sem.	Pflicht	16	Gesamt: 440 h Selbststudium: 440 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Modul-Teilprüfung »Masterkonzert«, praktisch, ca. 60 min. (bei innovativem/kreativen Projekt 75 min.), benotete Prüfungsleistung, prozentualer Anteil an der Gesamtnote: 100% Modul-Teilprüfung (nach Wahl des Studierenden): praktisch (CD-Produktion, Aufnahmezeit 10 – 20 min.) oder schriftlich (ca. 10-15 Seiten: Textteil ca. 2.500 Zeichen/Seite inkl. Fußnoten, ohne Leerzeichen) oder innovatives/kreatives Projekt (ca. 15 min.), mit »bestanden/nicht bestanden« bewertete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden stellen ihre erworbenen Fähigkeiten in einem „Masterkonzert“ unter Beweis (Modul-Teilprüfung I). Sie präsentieren sich mit einem stilistisch vielfältigen Programm als souveräne Musiker*innenpersönlichkeit und zeigen ihre künstlerische Präsenz sowohl als Solokünstler*in als auch als Kammermusiker*in. Als weitere Prüfungsleistung wählen sie zwischen einer CD Produktion, einer schriftlichen Arbeit und einem innovativen/kreativen Projekt (Modul-Teilprüfung II). Die CD enthält in der Regel die Aufnahme eines Ausschnitts aus dem Prüfungsprogramm des Masterkonzertes. Im Rahmen der schriftlichen Arbeit setzen sich die Studierenden thematisch mit dem Prüfungsprogramm des Masterkonzerts auseinander (in wissenschaftlicher oder essayistischer Form mit Aspekten der Werkanalyse und -interpretationen, des geschichtlich-biographischen Kontexts oder der Instrumentaltechnik). Im Rahmen des Projektes stellen die Studierenden das künstlerische Instrumentalspiel in einen Kontext, der über den klassischen Konzertauftritt hinausgeht (möglich sind z.B. die Einbeziehung von multimedialen Präsentationsformen, Performance-Aspekten, Improvisation wie auch die Zusammenarbeit mit Komponist*innen, Literat*innen oder bildenden Künstler*innen). In Abhängigkeit vom jeweiligen Thema wird das Projektergebnis schriftlich bzw. medial dokumentiert und – falls möglich – im Masterkonzert präsentiert.					
Lehrinhalte					

Lehr- und Lernmethoden					

Lehrveranstaltungen		
Dozent*in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio	Masterprojekt	Keine SWS- Angabe möglich

Erläuterungen

1. Hinweis zu den Prüfungen: Der Begriff »Studienleistung« wird dann benutzt, wenn es sich um eine Prüfung handelt, die nicht in die Gesamtnote eingerechnet wird. Eine »Studienleistung« kann benotet, oder aber mit »bestanden/nicht bestanden« bewertet werden. Der Begriff »Prüfungsleistung« wird dann verwendet, wenn die Prüfung benotet wird und diese Note zwingend in die Gesamtnote eingerechnet wird. Studien- und Prüfungsleistungen sind in den jeweiligen Fachprüfungs- und Studienordnungen transparent ausgewiesen.
2. Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung (»Workload«):
1 ECTS entspricht im Mittel einer Arbeitsbelastung von 27,5 Stunden. Daraus ergibt sich die Gesamtbelastung aus $(n \text{ ECTS} \times 27,5) \text{ h}$.
Das Präsenzstudium bezeichnet die Zeit, welche ein*e Studierende*r für die einzelnen Lehrveranstaltungen an der Hochschule für das jeweilige Modul aufwenden muss. Dabei wird von einer durchschnittlichen Unterrichtsdauer von 15 Wochen pro Semester ausgegangen, also $(n \text{ SWS} \times 15) \text{ h}$.
Die Zeit für das Selbststudium ergibt sich aus der Differenz Gesamtbelastung
./Präsenzstudium.
3. Abkürzungen:

E	Einzelunterricht
ECTS	»European Transfer Credit System«
FPSO	Fachprüfungs- und Studienordnung
G	Gruppenunterricht
LV	Lehrveranstaltung
M. Mus.	Master of Music
S	Seminar
Sem.	Semester
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung

Impressum

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstraße 12
80333 München

Hinweis: Dieses Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Bei Abweichungen oder Unstimmigkeiten ist allein die Fachprüfungs- und Studienordnung in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung maßgeblich.